

Von Liebe, Lebenslust und Lügen

Der Singer-Songwriter Rupert Wates überzeugt als bekennender Romantiker im Tandur

VON JÜRGEN ZIMMER

ALTWARMBÜCHEN. Hierzulande nannte man Musikanten wie Rupert Wates früher Liedermacher. In Frankreich sind sie noch immer Chansonniers, bei uns inzwischen Singer-Songwriter. Im April war mit Adam Rafferty zum ersten Mal ein solch begnadeter US-Gitarrensaitenzupfer zu Gast in Altwarmbüchen – und nun schon wieder einer?

Gelohnt hat es sich in jedem Fall. Bei Wates ist es schwer zu entscheiden, was ihn mehr aus-

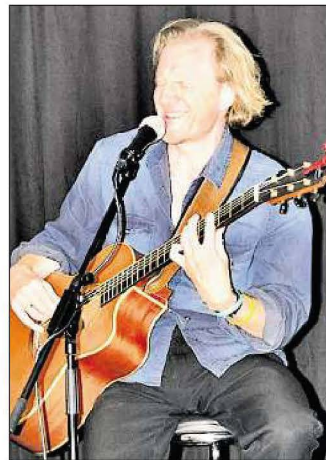
macht – seine lyrischen Texte, seine makellose Musik (auch er beherrscht das „Fingerpicking“ bewundernswert perfekt) oder seine kehlige Stimme.

Viele Titel waren seinem achten Album „Colorado Mornings“ entnommen, dessen Untertitel „True Love Songs“ die Richtung vorgibt. Wates entführt die Zuhörer mit sanften Tonlagen in die wilde Schönheit seiner zeitweisen Wahlheimat Colorado und erzählt mit dem flüssigen Spiel seiner Finger Geschichten, siehe seine wissende Beschreibung der oft nicht einfa-

chen menschlichen Liebe in dem Lied „Lady Grey“: Darin besingt er die Erinnerungen einer alternden Frau, deren einstige Schönheit, Lebenslust und Lebenslügen. Eine Lyrik, die ahnen lässt, wie sehr er an seinen Texten feilt. Das ist nicht hingehuscht, das hat Format.

Wates kam auf direktem Weg aus Warschau erst kurz vor Konzertbeginn an, die Anstrengung stand ihm noch ins Gesicht geschrieben. Seine große Professionalität ließ ihn das schnell vergessen. Je länger er spielte, desto besser wurde er. „US-Künstler kom-

men gerne her“, sagte Heiko Weichert, Vorsitzender des Vereins Kulturtresen, „weil sie hier, anders als in den USA, die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums bekommen.“ Erst im Januar startete der Verein im Restaurant Tandur von Yilmaz Züzün am Altwarmbüchener Marktplatz mit seinem Programm und ist seitdem fast jedes Mal voll und manchmal auch übertoll. Weichert und seine ehrenamtlichen Unterstützer sind hochzufrieden. „Den Erfolg konnten wir so nicht erwarten“, sagte er.



Aus Amerika über Warschau direkt auf die Bühne in Altwarmbüchen: Rupert Wates im Tandur. Zimmer